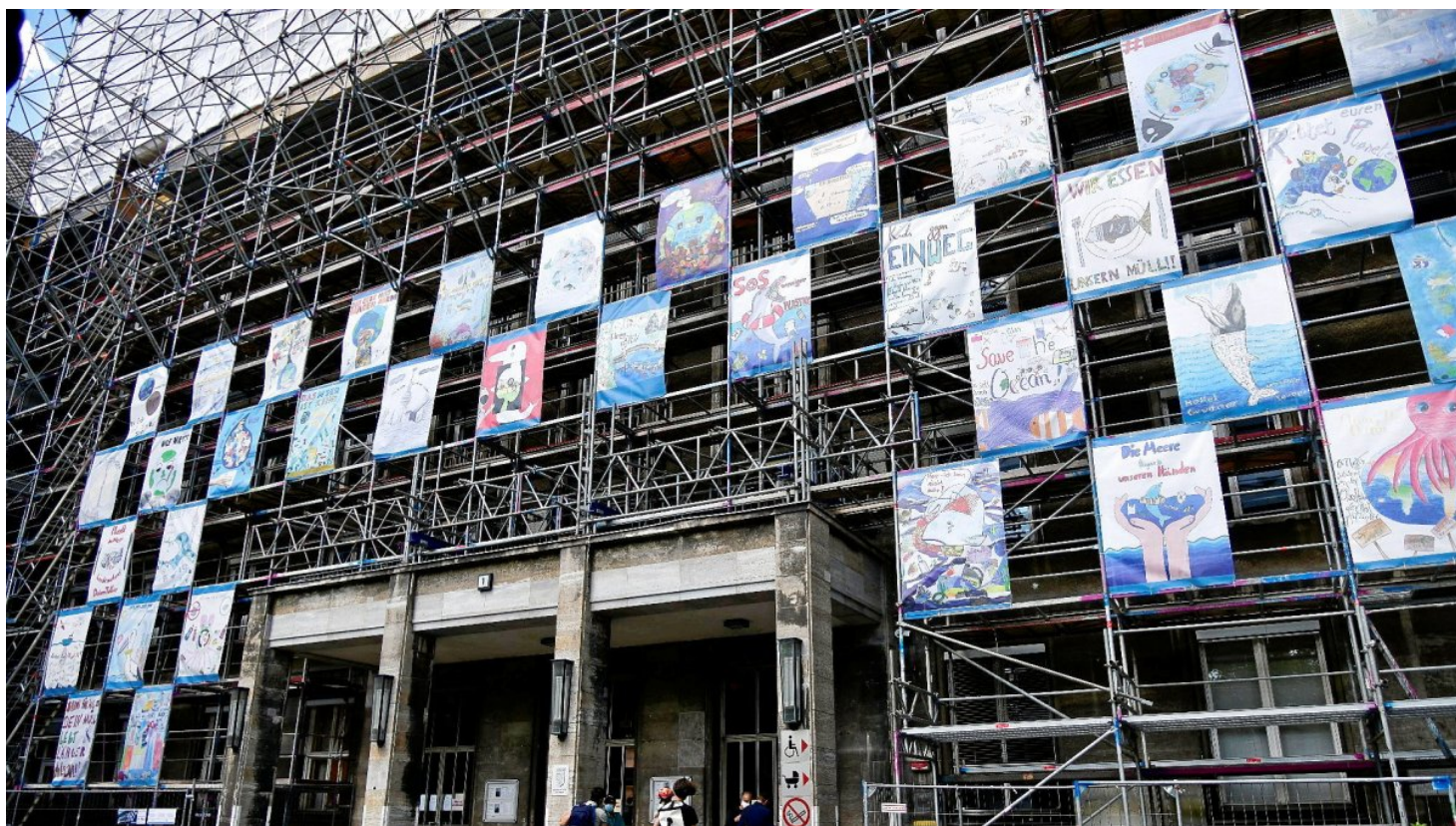


PLAKATWETTBEWERB

Mit Kreativität gegen Umweltverschmutzung und Corona-Blues

„WirBerlin“, Wall, die BSR und die Morgenpost rufen Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren zur Malaktion auf. Das Thema: Umweltschutz.

Aktualisiert: 31.01.2021, 07:00 **Dennis Meischen**



Plakatwettbewerb 2020. Die kreativen Ergebnisse hingen im vergangenen Jahr an der Fassade des Rathaus Tiergarten.

Foto: Jörg Krauthöfer/Funke Foto Services

Berlin. Die Collage kann deutlicher nicht sein. In einem großen Tropfen Wasser, der schlussendlich im Glas eines Menschen landen wird und an eine Träne erinnert, steckt eine gewaltige Ansammlung von Müll. Süße Fische schauen der Prozedur traurig zu. Der eindringliche Slogan: „Am Ende trifft auch dich!“ Das Plakat, ausgezeichnet im vergangenen Jahr, darf durchaus auch als Inspiration für

die Teilnehmer des nun gestarteten Plakatwettbewerbs für Kinder 2021 gelten.



Die 3.Liga live und in HD

Traditionsvereine, echte Typen und ganz viel Spannung ! Die 3. Liga siehst du LIVE bei MAGENTA SPORT. [mehr](#)

Zum siebten Mal schon rufen der Verein „WirBerlin“, Wall, die Berliner Stadtreinigung (BSR) und Berliner Morgenpost Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren zur kreativen Plakatgestaltung auf. Das diesjährige Motto: „Schützt die Umwelt, sie ist unsere Zukunft!“ Themen sind die Vermüllung Meeren und Landschaften, die Auswirkungen des Klimawandels, Naturkatastrophen, die Abholzung des Regenwaldes und das Artensterben.

Coronavirus: Aktuelle Informationen als Newsletter

Wir informieren Sie täglich über die neuesten Entwicklungen.

[Jetzt anmelden](#)

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Die selbstgestalteten Plakatbotschaften können gemalte Bilder, Fotos oder Collagen sein und beispielsweise Zukunftsvisionen, Meinungen oder Sorgen der Kinder visualisieren. Die Kernfragestellung zur Orientierung lautet: „Was kann jeder Einzelne tun, um die Umwelt zu retten? Ob übermäßiger Konsum oder verschwenderischer Umgang mit Rohstoffen und Produkten – in der Auswahl der Themen ist dem Einfallsreichtum keine Grenze gesetzt. Wichtig ist, dass auf die globalen Herausforderungen der Umweltverschmutzung hingewiesen wird.“

In Corona-Zeiten soll der Plakatwettbewerb aber nicht nur das Umweltbewusstsein wecken. Darüber hinaus kann er als kreative Ergänzung zum oft anstrengenden Homeschooling gesehen werden, aber auch als Aufmunterung gegen die Langeweile zu Hause. Das positive Vorbild: Trotz der Corona-Pandemie kam es beim Plakatwettbewerb im vergangenen Jahr zu 719 Einsendungen, rund 900 Jungen und Mädchen nahmen teil. Mitmachen dürfen die Kinder dabei auch diesmal einzeln, als Gruppen oder Klassen. Aufgrund der Umstände im Homeschooling sind eigene DIN A3-Malvorlagen erlaubt.

Das Anmeldeverfahren zum Wettbewerb läuft online unter der Internet-Adresse www.wir-berlin.org/plakatwettbewerb2021. Bis zum 30. April können die fertigen Plakate per Post geschickt oder nach vorheriger Vereinbarung zu den Bürozeiten von „WirBerlin“ in die Bernadottestraße 6, 14193 Berlin gebracht werden. Alternativ können Eltern das Werk ihrer Kinder auch fotografieren per Mail an aktionstag@wir-berlin.org senden. Nachdem eine Jury das Siegermotiv gekürt hat, wird es öffentlich enthüllt und in ganz Berlin plakatiert.

Polizeimeldungen

Polizei beendet Hochzeitsfeier mit 33 Gästen in Staaken

Mehrere zehntausend FFP2-Masken gestohlen

Schon wieder Autos in Neukölln angezündet

Raser flüchtet vor Polizei und rammt Laterne und Wohnmobil

Einbrecher stehlen 242 Tablets aus Schule in Gesundbrunnen

Gewalt am Ostbahnhof: Wer kennt diese Männer?

Mann funkte Flugzeuge an - Funkgeräte beschlagnahmt

Razzia nach Auseinandersetzung in Kreuzberg

Newsticker

US-Präparate kommen: Wem Antikörper-Mittel helfen könnten

Friseure vor Ruin – "Ich werfe der Regierung Versagen vor"

Investor spendet 300.000 Euro für soziale Projekte

Corona: Biontech sagt EU mehr Impfstoff zu – Gipfel heute

Hirschhausen: „Der Nutzen der Impfung ist glasklar belegt“

Zwölf weitere Tote, 140 Neuinfektionen, Inzidenz bei 83,8

Corona: RKI meldet aktuelle Fallzahlen und Inzidenz-Wert

Corona-Hotspots: Das sind die Risikogebiete in Deutschland